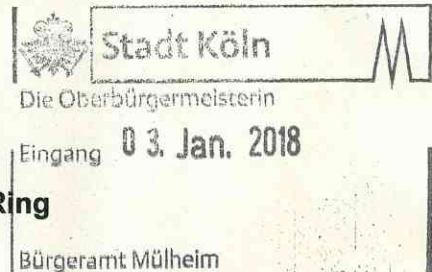


Die Oberbürgermeisterin  
V/57  
574/2

20.12.2017  
Frau Birkenstock  
32770

Bezirksvertretung Mülheim  
Herrn Bezirksbürgermeister  
Norbert Fuchs



**Offener Brief vom 07.12.2017: Luftreinhaltung Clevischer Ring**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Fuchs,

der von Ihnen dargestellte Zustand am Belastungsschwerpunkt Clevischer Ring ist mir bekannt. Vor allem der durch die Sperrung des Schwerlastverkehrs auf der Leverkusener Brücke ausgelöste Umleitverkehr wirkt sich am Messpunkt Clevischer Ring aus. Seit dem Jahr 2014 ist eine Zunahme des Jahresmittelwertes von Stickstoffdioxid von  $61 \mu\text{g}/\text{m}^3$  (2013) über  $66 \mu\text{g}/\text{m}^3$  (2015) auf  $63 \mu\text{g}/\text{m}^3$  (2016) feststellbar.

Mit der Einrichtung des Runden Tisches zur Luftreinhaltung im Oktober 2016 wurde der Prozess zur Entwicklung eines Maßnahmenpakets zur Reduzierung der Stickoxidbelastung im Stadtgebiet eingeleitet. Die Arbeit des Runden Tisches - ein Gremium mit Akteuren aus Handel, Logistik, Wirtschaft, Verkehrs- und Umweltverbänden sowie Verwaltung - ist inzwischen abgeschlossen. Die Ergebnisse liegen in Form eines Gesamtkataloges mit insgesamt 56 Einzelmaßnahmen zur Reduzierung der Stickoxidbelastung im Stadtgebiet vor. Die entsprechende Verwaltungsvorlage mit dem Maßnahmenkatalog befindet sich derzeit in der Verwaltungsabstimmung und wird nach Schlusszeichnung voraussichtlich Mitte Januar in die Beratungsfolge und damit den politischen Gremien zur Beschlussfassung gegeben.

Gleichzeitig lasse ich gerade einen Masterplan erarbeiten, um über ein Sofortmaßnahmenprogramm „Saubere Luft 2017 bis 2020“ Fördermittel für umweltfreundliche Verkehrsmittel zu nutzen.

Aus den bisher vorliegenden Erkenntnissen kann bereits jetzt abgesehen werden, dass kurzfristig eine deutliche Reduzierung der Stickoxidbelastung nur mit einer erheblichen Reduzierung des Anteils der dieselbetriebenen PKW an der Gesamtfahrzeugflotte erreicht werden kann. Für die Umsetzung ist ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichts Leipzig im 1. Quartal 2018 zu erwarten, welches die Rechtslage zu antriebsbezogenen Fahrverboten klären wird.

Eine kurzfristige Lösung ist in dieser komplexen Sachlage leider nicht möglich. Ich kann Ihnen jedoch versichern, dass die Verwaltung mit Nachdruck an dem Thema der Luftreinhaltung arbeitet.

Mit freundlichen Grüßen

*Henriette Feker*